

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **32 (1985)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

de. «Aus Friedensbewegungskreisen wirft man uns Kriegsgerassel und vorgegaukelte Sicherheit vor, weil der Zivilschutz Bestandteil der Gesamtverteidigung sei. Man übersieht dabei – bewusst oder unbewusst – dass der Zivilschutz eine reine Vorsorgemassnahme ist, um in Krisen- und Kriegszeiten und auch bei grossen Katastrophen all jenen Schutz angedeihen zu lassen, die des Schutzes bedürfen – der Zivilbevölkerung. Jede vom Zivilschutz vorbereitete Sicherheitsmassnahme, auch wenn sie da und dort belächelt, als unnötig oder gar als Geldverschwendung bezeichnet wird, kann von lebensrettender Wichtigkeit sein. Jede nicht ergriffene Massnahme wird in einem nicht erhofften, jedoch möglichen Katastrophen- oder Krisenfall zu harten Vorwürfen gegenüber den verantwortlichen Behörden und Gremien führen», meinte Oppliger. Nach den Berichten der Kommissionen wurden Jahresrechnung und Budget von der Versammlung einstimmig abgenommen. Auch die vom Vorstand beantragte Statutenänderung, die darauf ausgerichtet ist, eine Verbreiterung und Stärkung des Verbandes zu ermöglichen, fand einhellige Zustimmung. Ebenfalls einstimmig wurden Hans Gremlich, vollamtlicher Leiter der Bezirk-Zivilschutzstelle Andelfingen, als Obmann der Fachgruppe Versorgung (als Nachfolger für den zurückgetretenen Albert Bachmann, Glattfelden) sowie Hans Keller, kantonaler Ausbildungschef, neu in den Vorstand gewählt.

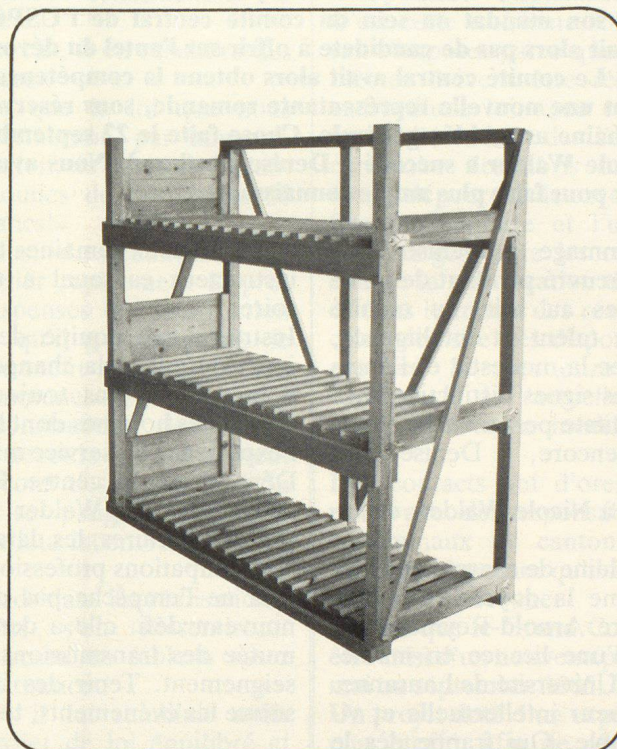
*

Die permanente **Zivilschutzausstellung «Rösliwiese»** der Stadt Zürich ist im Rahmen vom **Tag der offenen Tür** dieses Jahr wie folgt geöffnet (jeweils 13 bis 17 Uhr):

- 2. Februar
- 2. März
- 4. Mai
- 1. Juni
- 7. September
- 5. Oktober
- 2. November
- 7. Dezember

Ort: vis-à-vis Turnerstrasse 45, gegenüber Kirche Unterstrass. Tram 7 und 15, Richtung Oerlikon, bis Haltestelle «Röslistrasse».

Unsere schockgeprüfte Schutzraumliege B 82



... ist aus Holz

Natürlich ist auch unser Angebot an Zubehör aus Holz – bitte informieren Sie sich.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Arnold Blum AG
3145 Niederscherli
Telefon 031 84 11 33

Kistag

Kistenfabrik Schüpflheim AG
6170 Schüpflheim
Telefon 041 76 23 76

Besuchen Sie uns an der Gemeinde 85.